

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Behinderte, Senioren und Wohnen am 09. Oktober 2008 im Senatssaal**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ende: 19:00 Uhr**

#### **Anwesenheit**

Herr Duschek  
Herr Kochhan i.V. für Frau Dr. Fassbinder  
Frau Kliefoth  
Frau Tesmer  
Frau Thonack  
Herr Uhlig  
Herr Dr. Frisch  
Herr Heil  
Frau Lüptow  
Herr Ott  
Frau Richter  
Herr Voßberg

#### **Verwaltung**

Frau Bernsdorff  
Herr Scheer  
Frau Gömer  
Frau Böhme  
Frau Kindt

#### **Gäste**

Herr Bartels ARGE  
Herr Fricke Seniorenbeirat  
Herr Jeske Redaktion OZ

**Tagesordnung:**

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Einsetzung einer/eines Ombudsfrau/Ombudsmann 04/878  
**B503-35/08**  
*Grüne/OK*
5. Demografiebericht  
vortragende: Frau Gömer, Gleichstellungs-  
und Familienbeauftragte
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Gesundheitsziele für die Universitäts- und  
Hansestadt Greifswald 04/969  
*Dez. III*
7. Informationen der ARGE
8. Informationen der Verwaltung  
- Stand Kombilohn
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der  
Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Kontrolle der Maßnahmen aus dem Protokoll  
vom 04.09.2008
12. Bestätigung des Protokolls vom 04.09.2008
13. Schluss der Sitzung

**Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung**

17:00 Uhr

Herr Duschek eröffnet die Sitzung. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

---

**Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

**Ergebnis: einstimmig 11 x ja**

---

**Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

Herr Fricke berichtet über den Tag der offenen Tür im Kursana Domizil, der sehr gut angenommen wurde.

---

**Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle**

---

**Zu TOP: 4.1. Einsetzung einer/eines Ombudsfrau/Ombudsmannes**

Die Fraktionen Grüne/ok und FDP sind mit einem potentiellen Kandidaten im Gespräch.  
Die Verwaltung hat eine Aufwandsentschädigung für die/den Ombudsfrau/-mann in den Haushaltsentwurf eingestellt.  
In der ARGE sind die räumlichen Voraussetzungen vorhanden.  
Herr Bartels weist darauf hin, dass ein Beschluss der Trägerversammlung vorhanden sein muss, bevor die/der Ombudsfrau/-mann seine Tätigkeit aufnehmen kann. Die nächste Zusammenkunft der Trägerversammlung ist am 20.10.08.  
Die Aufgaben der/des Ombudsfrau/-mannes müssten konkret beschrieben werden. Die Stadt müsste den namentlichen Vorschlag und die Aufgabenbeschreibung als Beschlussentwurf für die Trägerversammlung vorbereiten und einbringen.  
Herr Scheer wird alles kurzfristig im Dezernat III absprechen.  
Als Beginnvorschlag für die Aufnahme der Tätigkeit der/des Ombudsfrau/-mannes wird der 01.12.08 festgehalten.

**17:05 Herr Heil kommt.**

Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

---

**Zu TOP: 5. Demografiebericht  
vortragende: Frau Gömer, Gleichstellungs- und  
Familienbeauftragte**

Frau Gömer erläutert das ausgereichte Material und beantwortet Fragen der Mitglieder. Entsprechend der Einstufung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch die Bertelsmann-Stiftung in den Demografietyt 1 werden konkrete Empfehlungen für die weitere Entwicklung gegeben. Die ausgewerteten Daten stammen aus dem Jahr 2006.

Herr Scheer stellt aktuelle Daten für MV vor, die im Rahmen eines Modellprojektes des Landes zurzeit ausgewertet werden. Er schlägt vor, diese aktuelleren und genaueren Daten als Grundlage für weitere Planungen zu nutzen und mit den konkreten Zielformulierungen noch etwas zu warten.

Die Daten werden den Mitglieder rechtzeitig übergeben und im Januar 2009 im Ausschuss vorgestellt. Dazu werden konkrete Vorschläge erarbeitet.

Mehrere Mitglieder weisen darauf hin, dass bei der Erarbeitung der Vorschläge nicht nur auf Probleme der Senioren, sondern auch die Belange von Familien Berücksichtigung finden müssen.

---

### **Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen**

---

#### **Zu TOP: Gesundheitsziele für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald 6.1.**

Frau Böhme, als Vertreterin der Stadt im Gesunde Städte-Netzwerk stellt die Gesundheitsziele, wie in der Beschlussvorlage beschrieben, für Greifswald vor. Die Ziele wurden durch ein breites Gremium erarbeitet und im Stadtmarketing-Arbeitskreis Gesundheit vorgeschlagen.

Die Mitglieder diskutieren die vorgestellten konkreten Vorschläge.

Herr Ott appelliert an die Eigenverantwortung von Familien. Die Kommune kann nicht alles regeln oder für jedes Problem ein Angebot schaffen.

Herr Fricke berichtet von Aktivitäten des Quartiersmanagements Schönwalde II zum Aufbau eines Seniorenfreizeitparks. Wichtig ist die Vernetzung aller Aktivitäten.

Herr Kochhan bittet darum, auch das Bündnis für Familien einzubeziehen.

Frau Böhme weist darauf hin, dass ein breites Netzwerk für die Erarbeitung von Vorschlägen zur Erreichung der Gesundheitsziele aufgebaut werden soll. Nach Bestätigung der Beschlussvorlage werden aus allen Bereichen konkrete Vorschläge gesammelt und auf eine schrittweise Umsetzung geprüft.

Herr Duschek bittet um eine Ergänzung in der Begründung der Beschlussvorlage. Nach dem letzten Satz „...auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten.“ Ist der Satz anzufügen: “Das schließt auch die Stärkung der Eigen- und Elternverantwortung zur Wahrnehmung der gebotenen Möglichkeiten ein.“

Mit dieser Ergänzung wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

**Ergebnis: einstimmig 12 x ja**

---

***Zu TOP: 7. Informationen der ARGE***

Herr Bartels erläutert die aktuelle Statistik. Zurzeit ist ein positiver Trend am Arbeitsmarkt zu verzeichnen, der vermutlich auch noch im Oktober anhalten wird. Weitere Prognosen sind nicht möglich. Herr Duschek bittet um eine Übersicht, aus der nicht nur die Anzahl der Arbeitslosen, sondern auch die Anzahl der Leistungsbezieher hervorgeht, die sich in den verschiedenen Maßnahmen befinden. Herr Bartels wird die aktuellen Daten als Anlage zur nächsten Einladung des Sozialausschusses anfügen und sie am 13.11.08 erläutern.

**18:25 Frau Thonack geht.**

Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

---

***Zu TOP: 8. Informationen der Verwaltung  
- Stand Kombilohn***

Das ausgereichte Material wird durch Herrn Scheer erläutert. Durch die Stadt werden 11 Stellen geschaffen. Die Stellen werden aus Mitteln für Kosten der Unterkunft finanziert. Zusätzlich ist durch die Kommune ein Fonds für die freien Träger zur Verfügung gestellt worden, um den Vereinen einen Zuschuss ihres Eigenanteils zu ermöglichen. Die Regularien für die Beantragung der Mittel werden noch entwickelt. Das Kombi-Lohn-Modell wird kein Ersatz für die ab 01.01.09 auslaufenden AB-Maßnahmen sein.

---

***Zu TOP: 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder***

Herr Dr. Frisch stellt die Frage, wie ernst ehrenamtliche Beratungsgremien von der Verwaltung genommen werden. Er übt Kritik wegen Nichtteilnahme an zugesagten Veranstaltungen, ohne eine Information zur Nichtteilnahme.

Herr Voßberg kritisiert die letzte Postwurfsendung von DONG Energy.

Herr Fricke berichtet über den Bekanntheitsgrad des Seniorenbeirates.

Frau Bernsdorff beantwortet die eingegangene Frage von Herrn Dr. Frisch „Ist es richtig, dass durch die Sozialbehörde Sozialhilfeempfängern der Bezug von Einzelzimmern in Pflegeeinrichtungen aus Kostengründen nicht bewilligt wird?“ mit einem eindeutigen Nein. Das ist weder in der J.-Odebrecht-Stiftung noch im Kursana Domizil so, weil es keinen Unterschied zwischen einem Platz im Einzelzimmer und Doppelzimmer bei den durch das Land geförderten Häusern gibt.

---

**Zu TOP: Informationen des Ausschussvorsitzenden**  
**10.**

keine

---

**Zu TOP: Kontrolle der Maßnahmen aus dem Protokoll vom 04.09.2008**  
**11.**

- die Übersicht der Beratungsangebote wurde durch Amt 51 erarbeitet, wird zunächst ins Internet gestellt, geplant ist der Druck von Broschüren in einer Auflagenhöhe von 1000 Stück.
  - Für den KUS stehen jetzt 4.000 Euro mehr zur Verfügung, weil das Essenprojekt aus der Beschlussvorlage herausgenommen wurde und über eine andere Kostenstelle in Amt 51 finanziert wird.
  - Aufgrund der Rücknahme der BV „Einstufung städtischer Reinigungskräfte...“ wurde die Stellungnahme als hinfällig betrachtet. Da die Frage aber durch den Sozialausschuss gestellt wurde, wird eine Antwort erwartet. Der TOP 7.4. aus dem Protokoll vom 04.09.08 ist somit noch nicht erledigt. Die Stellungnahme wird diesem Protokoll beigelegt.
- 

**Zu TOP: Bestätigung des Protokolls vom 04.09.2008**  
**12.**

1. Das Ende des Ausschusses (19:40 Uhr) fehlt.
2. Alle Mitglieder in der Anwesenheitsliste sind aufzuführen, auch wenn sie nicht anwesend sind. (Herr Uhlig und Herr Ott fehlten entschuldigt.)

Mit den genannten Änderungen wird über das Protokoll vom 04.09.08 abgestimmt.

**Ergebnis: 10 x ja, 1 x Enthaltung**

---

**Zu TOP: Schluss der Sitzung**  
**13.**

19:00 Uhr

---



## Zusammenfassung Aktivitäten/Anfragen

<b>TOP</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Aktivität/Anfrage</b>
TOP 4.1	Dez. III, Amt 51	Aufnahme der Tätigkeit einer/eines Ombudsfrau/ -manns zum 1.12.2008; Vorbereitung von Regularien für die Vergabe von Zuschüssen
TOP 6.1	Alle Fraktionen/ Verwaltung	Konkrete Vorschläge zur Erreichung der Gesundheitsziele
TOP 7.	ARGE	Übersicht der Arbeitslosen und SGB II-Empfänger in Maßnahmen

Rudi Duschek  
Ausschussvorsitzender

Kornelia Bernsdorff  
für das Protokoll

**Anlagen**  
Anwesenheitsliste  
Stellungnahme